

## **Ergebnisprotokoll zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 18. August 2021**

Bürgermeister Eckert stellt eingangs der Sitzung nach Begrüßung des Gemeinderates und der anwesenden Bürgerschaft fest, dass er kurzfristig vorab noch eine Sportlerehrung durchführen möchte, da am vergangenen Wochenende Sportler des Radsportvereins Gutach erfolgreich an der deutschen Juniorenmeisterschaft in Amorbach in Bayern teilgenommen haben. Hierzu begrüßt er die erfolgreichen Sportler Lena Moser und Mario Stevens sowie deren Trainerin, Frau Karin Wurth und den 1. Vorsitzenden des Radsportvereins Herrn Martin Geiler. Bürgermeister Eckert würdigt die hervorragende Leistung der beiden Sportler am vergangenen Samstag, den 14.08.2021 mit dem Gewinn der Silbermedaille bei der Deutschen Juniorenmeisterschaft in Amorbach. Er übermittelt die herzlichen Glückwünsche der gesamten Gemeinde zur deutschen Vizemeisterschaft und überreicht ein Präsent. In diesem Zusammenhang dankt er auch dem Vorsitzenden, Herrn Martin Geiler und der Trainerin, Frau Karin Wurth für die erfolgreiche Arbeit bei der Vorbereitung der Sportler sowie den Eltern und wünscht dem Verein weiterhin gute Fahrt und alles Gute.

### **TOP 1: Fragestunde**

Der Zuhörer Frank Bühler nimmt Stellung zur der neu geplanten Straße nördlich des Baugebietes Lindenmatte und kritisiert, dass er als Angrenzer hiervon erst aus der Zeitung erfahren hat. Bürgermeister Eckert erklärt, dass das Thema in einer öffentlichen Gemeinderatsitzung vorgestellt und beschlossen wurde. Zu dieser Sitzung wurde entsprechend öffentlich eingeladen. Es wurden unterschiedliche Planvarianten diskutiert. Nach Abstimmung mit dem direkt betroffenen neuen Eigentümer des Gasthauses Linde hat man sich im Gemeinderat auf die Ringstraße südlich des Baugebietes „Lindenmatte“ verständigt. Hauptamtsleiter Fritz Ruf erläutert, dass am morgigen Donnerstag, den 19.08.2021 die öffentliche Bekanntmachung über die Offenlage des Bebauungsplanentwurfs im amtlichen Nachrichtenblatt erfolgt. Die Offenlage, bei der die Bürgerschaft Einsicht in die Planung nehmen kann, erfolgt im Zeitraum vom 30.08.2021 bis zum 01.10.2021. In diesem Zeitraum kann sich jeder zur Planung äußern und Bedenken vortragen. Hierüber wird dann nach erfolgter Offenlage im Gemeinderat Beschluss gefasst. Herr Bühler fragt, warum er nicht als Betroffener Anlieger persönlich angeschrieben und zur Sitzung eingeladen wurde. Bürgermeister Eckert stellt fest, dass zu der öffentlichen Gemeinderatsitzung ordnungsgemäß im Nachrichtenblatt eingeladen wurde. Hauptamtsleiter Fritz Ruf erläutert, dass in einem Bebauungsplanverfahren ein persönliches Anschreiben nicht vorgesehen ist. Die Offenlage der Planung erfolgt über die öffentliche Bekanntmachung im Nachrichtenblatt, woraufhin in der genannten Frist Einwendungen erhoben werden können. Ein persönliches Anschreiben an die betroffenen Angrenzer hingegen erfolgt nur im Bauantragsverfahren. Er stellt fest, dass entsprechend den Vorschriften alles korrekt gelaufen ist. Bürgermeister Eckert bietet den betroffenen Anliegern noch ein persönliches Gespräch an. Frau Bühler erklärt, dass man dieses Gespräch annehmen wird. Auch stellt sie die Frage, was den Ramsbachweg betreffend verkehrstechnisch beschlossen wurde. Nach Aussage von Bürgermeister Eckert wurde hierzu kein Beschluss gefasst. Er erläutert noch kurz das Parkkonzept östlich des Gasthauses Linde, wo es künftig auch für Anlieger bzw. Besucher des Ramsbachweges Parkmöglichkeiten gibt. Zudem appelliert er an die Grundstückseigentümer auf dem eigenen Grundstück Parkplätze anzulegen.

Die Zuhörerinnen Frau Seeholzer vom Ramsbachweg zeigt sich als Anliegerin ebenfalls nicht begeistert von der Straße. Nachdem sie zuvor gehört hat, dass einige Anwohner mit der Wendehammer-Lösung nicht einverstanden seien bekräftigt sie, dass nun auch eine größere Anzahl an Anwohnern mit der jetzigen Ringstraßen-Lösung nicht einverstanden ist. Laut Bürgermeister Eckert habe man versucht die Interessen abzuwägen. Hierbei habe auch eine Rolle

gespielt, dass der neue Gastronom des Gasthauses Linde im Erdgeschoss eine Gastwirtschaft mit Außengastronomie betreiben möchte. Damit die Außengastronomie vom Lärm etwas entlastet wird habe man mit der Ringstraße versucht einen Kompromiss zu finden. Frau Seeholzer erklärt hierauf, dass durch die Friedhofsbesucher und die eigenen Gäste des Gasthauses eine ruhige Zone sicherlich nicht geschaffen werden kann. Bürgermeister Eckert stellt abschließend fest, dass man bei dem noch zu vereinbarenden Besprechungstermin in aller Ruhe die Sachlage nochmals erörtern kann.

### **TOP 2: Genehmigung der Sitzungsniederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 21. Juli 2021**

Der Gemeinderat genehmigt die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 21. Juli 2021 bei zwei Stimmenthaltungen.

### **TOP 3: Vollzugsmeldung der Verwaltung**

Bürgermeister Eckert stellt den Bericht zur Vollzugsmeldung der in der öffentlichen Gemeinderatsitzung am 21. Juli 2021 gefassten Beschlüsse nochmals zurück, da ihm hier die Unterlagen fehlen.

### **TOP 4: Behandlung eines Baugesuchs**

#### **- Umbau Flachdach in Pult- und Satteldach auf Flst.Nr. 1261/3, Hohweg 4**

Der Gemeinderat erteilt dem Bauantrag auf Umbau eines Flachdachs in ein Pult- und Satteldach auf Flst.Nr. 1261/3, Hohweg 4 das Einvernehmen. Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

### **TOP 5: Beratung über eine eventuelle Schließung der Gemeindeverbindungsstraße Hirschgasse - Gutacher Straße (Gewerbegebiet „In der Aspen“)**

Bürgermeister Eckert erklärt sich für befangen und nimmt im Zuhörerraum des Sitzungssaals Platz. Bürgermeisterstellvertreter Mike Lauble übernimmt die Sitzungsleitung bei diesem Tagesordnungspunkt.

Der Gemeinderat beschließt von einer Sperrung des Gemeindeverbindungsweges Hirschgasse – Gutacher Straße momentan abzusehen und eine Sperrung der Hirschgasse für LKW mit dem Zusatzzeichen „Anlieger frei“ vom Landratsamt anordnen zu lassen. In dem Beschluss wird aufgenommen, dass man hinsichtlich der beiden Baumaßnahmen „Sanierung Tunnel Hausach“ und „Ersatz der Brücke über die Bahnstrecke zur Gutacher Straße“ sensibilisiert ist und bei erhöhtem Verkehrsaufkommen während der Bauphasen machbare Lösungen zur Eindämmung des Verkehrs unterstützen wird. Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

### **TOP 6: Vergabe der Arbeiten zur Dachsanierung am Hochbehälter an der Elme**

Der Gemeinderat stimmt der Vergabe der Arbeiten zur Dachsanierung am Hochbehälter an den preisgünstigsten Anbieter, die Firma Gebele Zimmerei aus Gutach zum Angebotspreis von netto 7.013,60 Euro einstimmig zu.

### **TOP 7: Zustimmung zur Bedarfsplanung und den Beitragssätzen für das Kindergartenjahr 2021/2022**

Der Gemeinderat stellt den Bedarfsplan für das Kindergartenjahr 2021/2022 auf den vorgelegten Zahlen fest und stimmt der Einrichtung folgender Gruppenformen zu:

- zwei Kleinkindgruppen
- eine Halbtagsgruppe
- eine Halbtagskleingruppe
- eine Ganztagsgruppe altersgemischt
- eine Gruppe mit verlängerter Öffnungszeit

Der erforderliche Personalschlüssel hierzu beträgt nach dem Betreuungsmodell der KVJS 10,85 Stellen zuzüglich der vereinbarten Leitungsfreistellung.

Des Weiteren wird dem in der Anlage beigefügten Beitragsmodell für das Kindergartenjahr 2021/2022 mit Erhöhung der Halbtagsgruppe auf das Niveau des errechneten Stundensatzes der VÖ Gruppe und für die restlichen Gruppenangebote mit einem Ausschlag von pauschal 3% zugestimmt.

### Elternbeiträge Kindergarten "Unterm Regenbogen"

Anlage zu TOP 7

Beitragserhebung in 11 Monatsraten

#### Beitragssätze zum Kiga-Jahr 2021/2022

	HT-Gruppe	RG	VÖ	GT	KK (2-3 Jahre)	KK (1-2 Jahre)	GT-Kleinkind (2-3 Jahre)
für ein Kind aus einer Familie mit							
-einem Kind	129 €	134 €	167 €	329 €	225 €	316 €	408 €
-zwei Kindern	99 €	103 €	129 €	245 €	172 €	237 €	307 €
-drei Kindern	67 €	69 €	86 €	164 €	113 €	159 €	204 €
-vier und mehr Kindern	22 €	23 €	29 €	53 €	39 €	50 €	66 €

Es bedeuten:

HT-Gruppe	Halbtagesgruppe	<u>wöchentl. Betreuungszeit</u>
RG	Regelgruppe	25 Std.
VÖ	VÖ-Gruppe (verlängerte Öffnungszeit)	30 Std.
GT	Ganztagsgruppe	32,5 Std.
KK	Kleinkindgruppe	40 Std.
GT-Kleinkind	Ganztagsgruppe für Kleinkinder im Alter von 2 - 3 Jahren	25 Std.
		40 Std.

Die Beschlussfassung hierzu erfolgt einstimmig.

### TOP 8: Festsetzung des Benutzungsentgelts für die Schulkindbetreuung im Rahmen der verlässlichen Grundschule

Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag auf Erhöhung des monatlichen Betreuungsentgeltes für die Schulkindbetreuung im Rahmen der verlässlichen Grundschule von bisher 30 Euro auf 45 Euro je Kind mit Wirkung zum neuen Schuljahr ab September 2021 mit 8 Ja-Stimmen bei 3 Gegenstimmen zu.

### TOP 9: Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Es wurden keine Beschlüsse in der letzten nichtöffentlichen Gemeinderatsitzung gefasst.

### TOP 10: Bekanntgabe von Verfügungen, Erlassen und sonstigen Schreiben

a) Vom evangelischen Verwaltungs- und Serviceamt wurde zwischenzeitlich die Betriebskostenabrechnung 2020 für den Kindergarten vorgelegt. Die Abrechnung weist ein Betriebskostendefizit von 609.596,21 € aus, welches von der Gemeinde zu übernehmen ist. Im Haushaltsplan waren 613.000 € hierfür veranschlagt. Auf der Einnahmenseite wurden coronabedingt deutlich weniger an Elternbeiträgen vereinnahmt. Dies konnte teilweise durch nicht eingeplante Zuschüsse aus der Fachkräfteförderung und durch Spenden ausgeglichen werden. Zudem hat die Gemeinde den coronabedingten Beitragsausfall in Höhe der ausgewiesenen „Corona-Beihilfe“ übernommen. Hierfür hat die Gemeinde bekanntlich wiederum vom Land Corona-Ausgleichszahlungen erhalten. Ausgabenseitig wurde der geplante Haushaltsansatz in Summe um rund 3.000 € unterschritten.

- b) Bürgermeister Eckert gibt bekannt, dass ab Montag 23.08.2021 das Rathaus wieder zu den normalen Besuchszeiten geöffnet hat.
- c) Laut Bürgermeister Eckert ist die Dachsanierung am Feuerwehrgerätehaus komplett abgeschlossen. Aus der Bürgerschaft habe er durchweg positive Stimmen zur neuen Dacheindeckung erhalten.
- d) Bürgermeister Eckert stellt zur Gebäudesanierung am „Haus der Gesundheit“ gegenüber dem Rathaus fest, dass diese gelungen sei und eine optische Aufwertung für den Ortskern darstelle. Man hoffe nun, dass die zwei freien Gewerbeflächen noch mit Dienstleistern aus dem Gesundheitsbereich besetzt werden können.
- e) Am gestrigen Abend konnte man einen Bericht über den Gutacher Arzt Kurt Mosetter im SWR Fernsehen anschauen, so Bürgermeister Eckert. Es sei auch für Gutach eine gute Werbung gewesen.
- f) Bürgermeister Eckert informiert darüber, dass am 17.11.2021 der Bauantrag zum Gasthaus Linde in der öffentlichen Gemeinderatsitzung behandelt werden soll.
- g) Zur Sitzung am 15.09.2021 sollen nach Mitteilung von Bürgermeister Eckert Herr Glöckl-Frohnholzer von der Breitband Ortenau GmbH zur Besprechung der weiteren Vorgehensweise hinsichtlich DSL-Ausbau eingeladen werden.
- h) Laut Information von Bürgermeister Eckert werden die Bauarbeiten zur Anlegung einer Linksabbiegespur auf der B 33 zum Gebiet „Mattenhof“ Ende September / Anfang Oktober beginnen. Mit den betroffenen Grundstückseigentümern und dem Freilichtmuseum wurde die Baumaßnahme abgestimmt.
- i) Zur Anschaffung von Lüftungsgeräten in der Hasemann-Schule informiert Bürgermeister Eckert den Gemeinderat darüber, dass man bereits vor einiger Zeit mit Herrn Mai als zuständigem Schulleiter dieses Thema besprochen habe. Herr Mai habe beim Gespräch erklärt, dass er keine Notwendigkeit der Anschaffung von Lüftungsgeräten sieht. Auch im Bürgermeistersprengel habe man dieses Thema diskutiert und abgestimmt, dass nur für Räume ohne Lüftungsmöglichkeiten entsprechende Geräte angeschafft werden sollen. In der Hasemann-Schule können alle Räume durch aussenliegende Fenster gelüftet werden, sodass keine Lüftungsgeräte angeschafft werden. Vielmehr wird man für den Kindergarten und auch die Schule Messgeräte anschaffen, die zu 50% vom Land gefördert werden. Die Anschaffung der Messgeräte für die Schule erfolgt durch die Gemeinde, für den Kindergarten werden die Geräte zentral vom evangelischen Serviceamt in Offenburg bestellt.
- j) Bürgermeister Eckert informiert, dass am kommenden Sonntag der Ortenauer Weintag im Freilichtmuseum mit der badischen Weinprinzessin Viktoria Lorenz aus Sasbachwalden und der amtierenden badischen Weinkönigin Katrin Lang aus Ebringen stattfinden wird.
- k) Bürgermeister Eckert informiert zur Umsetzung des Lärmaktionsplans, dass er mit Frau Streif die Anordnung der Tempo-30-Beschränkung von 22 Uhr bis 6 Uhr auf den betroffenen Abschnitten der B 33 besprochen habe. Frau Streif sei zwischenzeitlich in Abstimmung mit dem Regierungspräsidium. Sie rechnet mit einer Anordnung der Beschilderung zum Anfang des Jahres 2022.
- l) Zum Thema Lärmbelästigung durch Veranstaltungen in der Festhalle führt Bürgermeister Eckert aus, dass er zusammen mit seinem Stellvertreter Mike Lauble beim Gewerbeaufsichtsamt, Frau Morelle in Offenburg vorgesprochen habe. Gemeinderat Mike Lauble berichtet, dass

Auslöser für die Beschwerden die Fasnachtsveranstaltung war. Laut Frau Morelle müssen gewisse Lärmwerte eingehalten werden. Da die Halle in einem Mischgebiet liegt gilt die TA-Freizeitlärm, wonach aber auch 18 Veranstaltungen von den Angrenzern zu tolerieren sind. Auch darf der Spitzenwert von 65 Dezibel nicht überschritten werden. Die vorliegende Hallenordnung hierfür sei ausreichend. Allerdings sollte man die Einhaltung der Lärmwerte kontrollieren und daraufhin weisen, dass die Türen ab 22 Uhr geschlossen werden müssen. Bürgermeister Eckert ergänzt, dass Zelte auf dem Hallenvorplatz mit Beschallungsanlagen sicherlich nicht mehr erlaubt werden. Auch müssen die Türen ab 22 Uhr geschlossen werden. Sofern gelüftet wird muss die Musik abgestellt werden. Gemeinderätin Susanne Heinzmann fragt nach, ob unter die 18 Veranstaltungen nur diejenigen fallen, die abends nach 22 Uhr stattfinden. Außerdem findet sie es schade, dass die Fasnachtsveranstaltung nur durch eine Beschwerde zu Fall gebracht werden konnte. Bürgermeister Eckert bestätigt, dass die 18 Veranstaltungen Abendveranstaltungen nach 22 Uhr sind.

### **TOP 11: Anfragen aus dem Gemeinderat**

a) Gemeinderat Thomas Albrecht wurde von einem Nutzer der Radwegbrücke beim Gebiet „Kluser“ darüber informiert, dass auf dem Bodenbelag Bretter aufgeschraubt worden seien, was leicht zu einer Stolperfalle werden kann. Die Verwaltung führt hierzu aus, dass wegen Schadholz der Bodenbelag teilweise ausgetauscht werden muss. Vermutlich hat der Bauhof zur Absicherung bis zur tatsächlichen Sanierung eine provisorische Reparatur durchgeführt.

b) Gemeinderat Gerhard Wöhrle erkundigt sich, ob für das Geschwindigkeitsmessgerät zwischenzeitlich der Zusatz zu einer optimierten Auswertung gekauft wurde. Laut Bürgermeister Eckert sei es nicht möglich, das vorhandene Gerät aufzurüsten.

c) Gemeinderat Gerhard Wöhrle weist daraufhin, dass der Straßenbelag im Bereich Weber's Esszeit in einem schlechten Zustand sei. Laut Bürgermeister Eckert habe er den Bereich bereits mit Vertretern des Museums besichtigt. Man sei sich einig darüber, dass die Straßenfläche neu gepflastert werden soll. Da voraussichtlich Umbauarbeiten an einem angrenzenden Grundstück anstehen, möchte man diese jedoch noch abwarten, um Schäden am neuen Pflasterbelag zu verhindern. Die Unterhaltungspflicht der Straße wird ebenfalls nochmals geklärt.

d) Gemeinderat Gerhard Wöhrle weist daraufhin, dass das Wellblechdach am Fahrradunterstand an der Hasemannschule beschädigt ist. Bürgermeister Eckert wird diesen Sachverhalt vom Bauhof überprüfen lassen.

e) Gemeinderat Gerhard Wöhrle möchte wissen, ob es für Gutacher Bürger ein Katastrophenschutzkonzept gebe. Laut Aussagen im Fernsehen sei hierfür der Bürgermeister zuständig. Bürgermeister Eckert entgegnet, dass in der letzten Gemeinderatsitzung von Gemeinderat Thomas Albrecht bereits die künftige Alarmierung durch Sirenen angesprochen wurde. Er habe sich diesbezüglich mit Kommandant Stefan Herr besprochen. Man sei zum Ergebnis gekommen, dass die Alarmierung auf Kreisebene koordiniert werden müsste. Gemeinderat Stefan Herr führt in seiner Funktion als Feuerwehrkommandant aus, dass die bloße Installierung von Sirenen nach seiner Meinung nutzlos sei, da auch das Tal zu weitläufig sei und nicht alle Bürger durch Sirenen gewarnt werden können. Die Alarmierung müsse übergeordnet geregelt und ausgelöst werden. Auch müsse man sich Gedanken machen welcher Personenkreis in Gutach gefährdet ist. Da in der freiwilligen Feuerwehr ein Generationenwechsel ansteht soll im nächsten halben Jahr ein Austausch unter den Feuerwehrkameraden stattfinden, sodass die älteren Kameraden ihre Erfahrungen von vergangenen Schadensereignissen an die jüngeren weitergeben können. Zur übergeordneten Lösung erwartet er in Kürze Ansätze vom Landratsamt bzw. vom Regierungspräsidium.

e) Gemeinderat Gerhard Wöhrle fragt nach der Kostenhöhe für die Anschaffung eines CO<sup>2</sup> Messgerätes für den Kindergarten. Nach Ausführung der Verwaltung kostet ein Gerät 180 Euro, wovon 50 % vom Land gefördert werden.

f) Gemeinderat Mike Lauble erkundigt sich, ob bereits ein Gesprächstermin beim Erzbischof wegen der Pfarrstellenbesetzung vereinbart wurde. Laut Bürgermeister Eckert findet ein Gespräch bei Erzbischof Burger am 13.09.2021 mit seinen beiden Bürgermeisterkollegen aus Hornberg und Hausach statt. Der Pfarrgemeinderat wird zu einem separaten Termin eingeladen. Auch habe ihm Dekan Bürkle bereits ein Gespräch angeboten. Für Gemeinderat Gerhard Wöhrle kommt das Gespräch zu spät, da die Kirche bereits Fakten geschaffen hat. Gemeinderat Mike Lauble hingegen hält es für wichtig, den Unmut zu äußern. Ansonsten werden solche Dinge immer wieder passieren. Auch Gemeinderätin Susanne Heinzmann hält das Gespräch für wichtig, damit die Kirchenführung weiß, dass man sich auch vor Ort um die eigene Kirche kümmert.

*Thomas Blum*